

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

La Prostitution chez la femme von Vittorio Levi (S.)

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

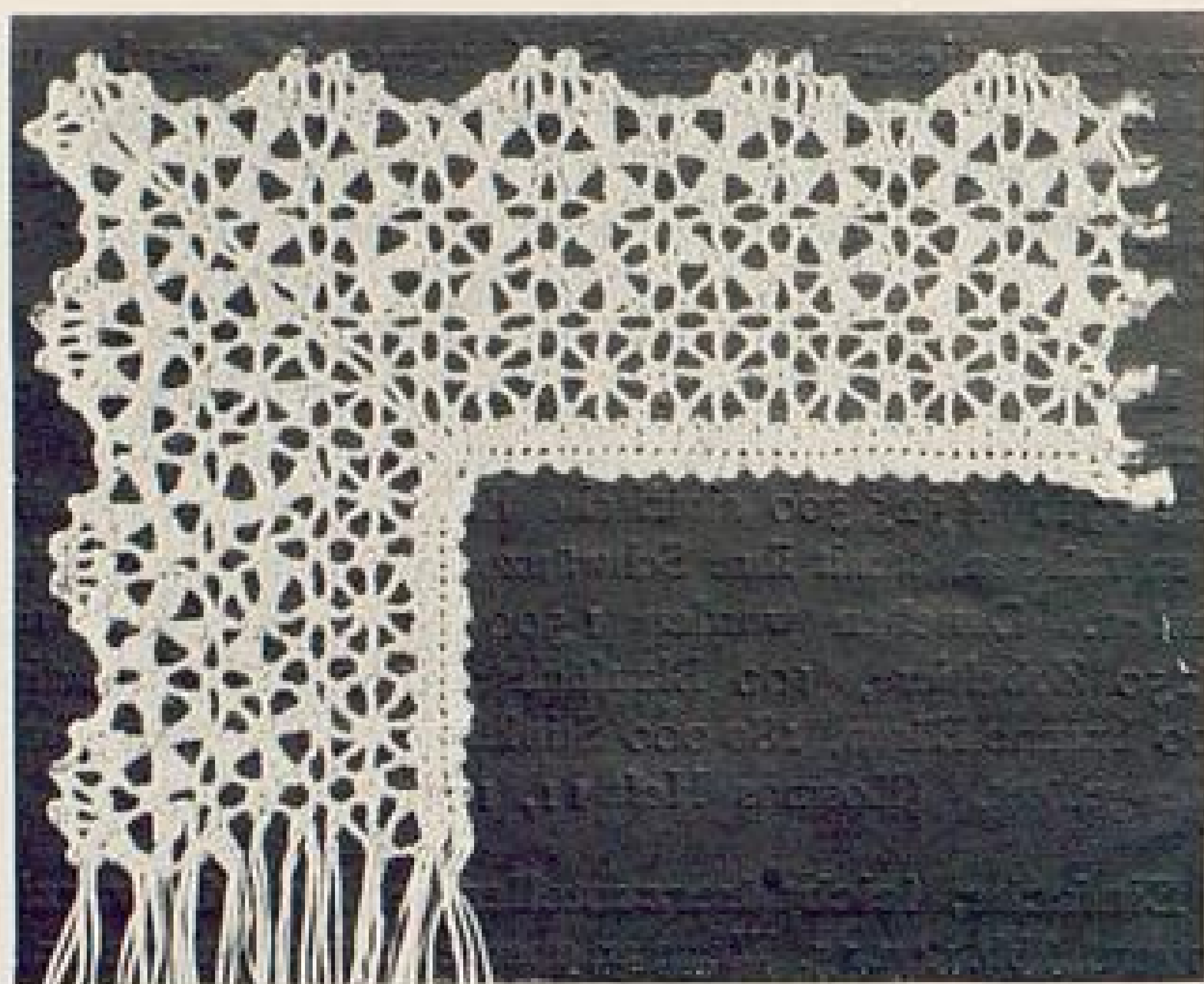


Abb. XVI.

Klöpplspitze von Hertha Kähler, Königsberg, Pr.
Hierzu das Muster mit Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen.

anderen Seite werde, und zwar durch das Verhältnis der Eltern zu einander. Nur so kann sie zu einer Übung in allen den Tugenden werden, deren jeder bedarf, um für alle anderen Verbindungen geeignet zu sein; nur in diesem Sinne vermag sie den Kindern als Muster zu dienen für die Gesinnungen und das Betragen, welche die Erziehung vermittelt des Gehorsams ihnen zur Gewohnheit und damit zur Natur macht, bezweckt.

Bücherbesprechungen.

Die Ertüchtigung unserer Frauen. Vortrag gehalten auf dem XIII. deutschen Kongreß für Volks- und Jugendspiele in Heidelberg von Dr. med. Alice Profé. Sonderabdruck aus dem 21. Jahrgang der Zeitschrift »Körper und Geist«. Preis 50 Pf. (B. G. Teubner.)

ω In der vorigen Nummer unserer Zeitschrift ist bereits in einem kleinen Aufsatz »Jugendpflege« auf den obigen Vortrag hingewiesen worden, der nunmehr zu allgemeiner Nutzbarmachung vorliegt. Er bekundet auf glückliche Weise die erst kürzlich eröffnete und doch so notwendige Mitwirkung der medizinisch-fachwissenschaftlich gebildeten Frau an den großen Fragen der Volksgesundheit. — Die Forderungen der Verfasserin für die körperliche Ertüchtigung des weiblichen Geschlechts schließen sich den von Prof. Raydt aufgestellten Leitsätzen an. Zugleich aber verlangt sie, daß bei dieser Frage vor allem die Frau selber bestimmend werden müsse. Denn nur sie kann letzten Endes wissen, was »weiblich« ist, und was dem weiblichen Geschlecht für seine körperliche Ausbildung frommt.

La Prostitution chez la femme et la traite des blanches von Vittorio Levi, Neapel, Imprimerie Castiglione. Dem Buch liegt ein Vortrag zugrunde, den der Verfasser, der im Auftrag der Jewish Association for the protection of girls and women nach Alexandrien gereist war, in dieser Stadt gehalten hat. Nach einem historischen Überblick und einer modernen Statistik über die Prostitution kommt der Verfasser zu dem Schlußergebnis, daß zwei Dinge

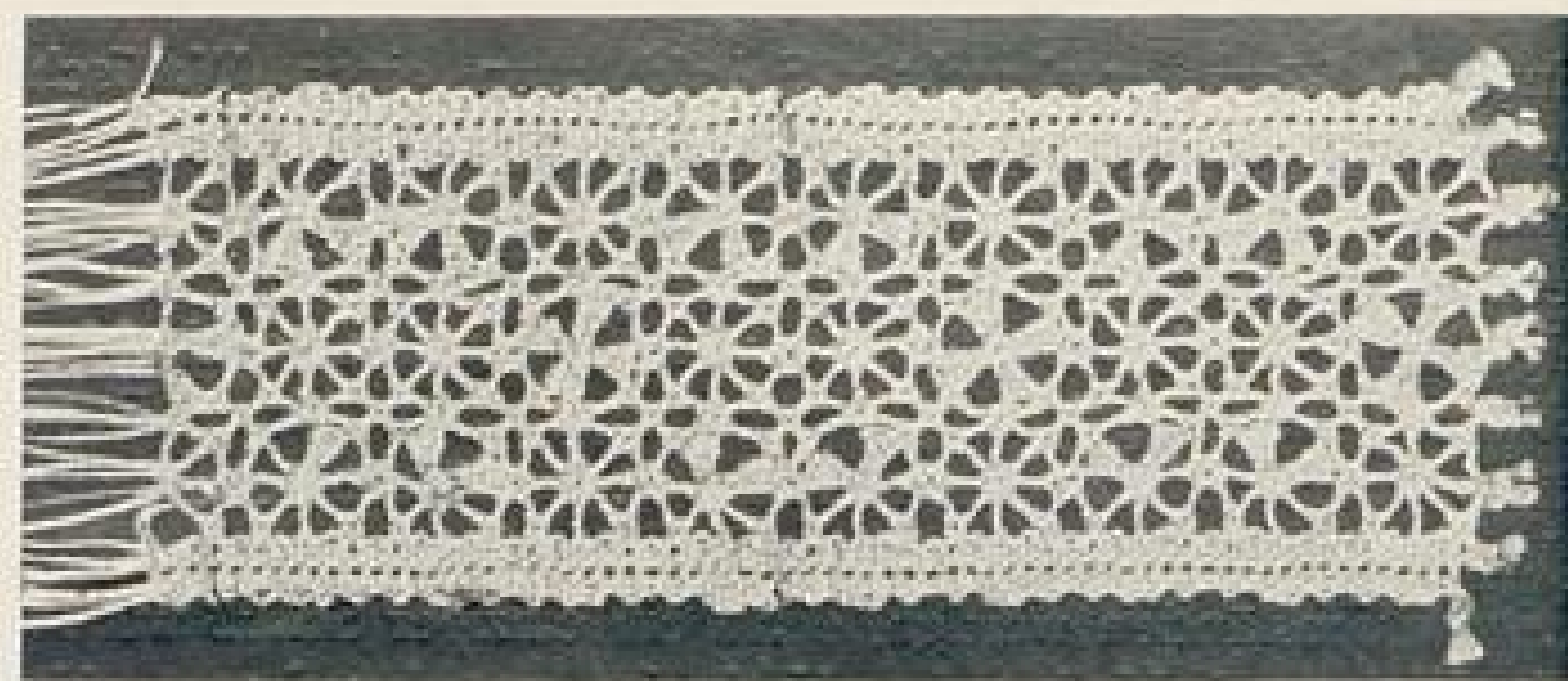


Abb. XVII.

Einsatz zur Spitze Abb. XVI
von Hertha Kähler, Königsberg, Pr.

Hierzu das Muster mit Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen.

vor allem die Prostitution einschränken werden: Die Schulbildung und die Emanzipation der Frau. So hat die Alliance Israélite universelle, die seit fünfzig Jahren in der Türkei, in Egypten, Algerien, Marokko und Persien Schulen für die ärmsten und bedrücktesten Juden unterhält — augenblicklich werden in 174 Schulen 46 000 Kinder unterrichtet — einen bedeutenden Rückgang in der Zahl der Prostituierten dieser Klassen bewirkt. S.

Das Eigen-Unterkleid von H. M. Berg, Preis M 4.80. Verlag G. Braun, Karlsruhe. Allen Anhängerinnen der Reformtracht sei das obige Werk aufs wärmste empfohlen. In sehr anschaulicher Weise lehrt der Verfasser das Zuschneiden und Anfertigen der gerade bei Reformtracht so wichtigen Unterkleidung, vom Hemd bis zum Futterkleid direkt nach den Körpermaßen. Bemerkenswert ist, daß diese Lehrmethode nicht wie bei der Empiretracht vielen Reformkleidern die Gürtellinie unter die Brust verlegt, sondern dem anatomischen Aufbau des Körpers entsprechend unmittelbar über die Hüfte. — Zweifellos wird der Sitz und die Herstellung des Reformoberkleides sehr erleichtert bei Zugrundelegen der von Berg empfohlenen Unterkleidung.
M. R.-Köln.



Abb. XVIII.

Einfaches Straßenkleid aus dem Reformhaus Gesundheit, Steglitz. Fertig zu beziehen. Näheres Seite XIII.

Der Schriftleitung zur Begutachtung zugegangen:

Schlangenseide, ein neuer, wasserdichter Stoff von Albert Erich, Berlin W 66, Mauerstr. 95. Es handelt sich um durch ein besonderes Verfahren imprägnierte Rohseide. Der Stoff ist äußerst leicht und in verschiedenen Farben zu haben.